

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLV.

ZÜRICH, den 11. März 1905.

N^o 10

Offertausschreibung.

Bei den städtischen Strassenbahnen in Wien gelangen zur Vergebung:

- 1 Universal-Zahnradfräsmaschine,
- 1 Universal-Fräsmaschine,
- 1 Keilnutzenziehmaschine,
- 1 Schraubenschneidmaschine,
- 1 Exzenterpresse,
- 1 Holzdrehbank,
- 1 Räderpresse,
- 1 Achsgeraderichtmaschine.

Näheres hierüber in der Kundmachung und der Beschreibung, welche von der Hauptwerkstätte, Wien, XIII. Anstüzgasse 15, zu bekommen ist.

Konkurrenz-Eröffnung.

über die Erstellung der Wasserversorgung in Kestenholz (Kt. Solothurn).

Die Wasserversorgungskommission eröffnet Konkurrenz über die Ausführung nachstehender Arbeiten:

- a) Pumpenhaus mit Transformatorenturm;
- b) Rohrleitung vom Pumpenhaus zum Reservoir, 1360 m Gussrohr, 75 mm.
- c) Reservoir, 250 m³ Inhalt (eventuell aus armiertem Beton);
- d) Hauptleitungsnetz, 2436 m Gussrohr, 150, 120, 100, 75 mm;
- e) Zuleitungen zu den Häusern, aus Gussrohren, 40 mm;
- f) Hausinstallationen.

Pläne und Bauvorschriften können vom 8. bis 11. März im Schulhaus besichtigt werden und erteilt Herr Gemeindeammann von Rohr die notwendige Auskunft. Es können bei ihm Eingabeformulare bezogen werden.

Offerten sind bis zum 15. März 1905 mit der Überschrift «Wasserversorgung» an Herrn Gemeindeammann Rud. von Rohr in Kestenholz einzureichen.

Kestenholz (Kanton Solothurn), den 5. März 1905.

Die Wasserversorgungskommission.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis IV.

Vakante Stellen.

Ingenieur I. Klasse für statische Berechnungen, eiserner Brücken und Stellwerkanlagen. Besoldung Fr. 4500—6500.

Ingenieur II. Klasse für Bauten und Anlagen auf Stationen und an der Bahnlinie. Besoldung Fr. 3300—4800.

Zeichner II. Klasse. Besoldung Fr. 1400—2200.

Anmeldungsfrist: 19. März 1905.

Anmeldung schriftlich an den Oberingenieur Kreis IV, St. Gallen.

Dienstantritt: 1. Mai 1905.

St. Gallen, den 1. März 1905.

Die Kreisdirektion IV.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen in Lq.

in Ostermundigen bei Bern

liefert noch während des Jahres 1905 wie bisher: Roh bossierte blaue, graue und gelbe Sandsteine in jeder Grösse aufs Mass oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.

Ausschreibung.

Die Aufnahme des Perimeterplanes für die Verbauung der Sihl in Studen, Unteriberg, wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen nimmt bis 15. März 1905 entgegen: Herr Baupräsident M. A. Reichlin in Schwyz.

Schwyz, den 27. Februar 1905.

Die Bezirkskanzlei Schwyz: Aug. Rüegg, Landschreiber.

Wasserversorgung.

Die Einw.-Gemeinde Attiswil, Amt Wangen (Bern) eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung einer

Wasserversorgung,

bestehend in:

1. Quellenkammer, Reservoirs 250 m³. Leerläufe.
2. Leitungsnetz, 40—150 mm, 3000 lfd. m mit S. H. etc.
3. 20 Ueberflurhydranten (Cluser).
4. Hauszuleitungen und Installationen.
5. Sämtliche Grabarbeiten.

Ab 15. März liegen Pläne und Bauvorschriften in der Gemeinde-schreiberei auf, wo auch die Eingabeformulare zu beziehen sind. Schriftliche Offerten sind bis 25. März 1905 an den Unterzeichneten zu richten.

Attiswil, im März 1905.

Dr. H. Meyer, Gemeindepräsident.

Hausteinlieferungen aus

Muschelsandstein

aus dem STEINHOF in Othmarsingen.

Spez. Gewicht	Wasseraufnahme	Druckfestigkeit per cm ² u. kg
2,56	2,1 %	800—1300

Der seit Jahrhunderten verwendete körnige, wetterbeständige Stein eignet sich für Gewölbebrücken, Auflagerquadern, Vorsatzsteine, Sockel, ganze Fassaden, Tür- u. Fenster-Einfassungen, Balkon-Platten etc.

Lenzburg. Th. Bertschinger, Baumeister.

Vakante Stelle eines Kantons-Ingenieurs.

Die durch Todesfall erledigte Stelle des Kantonsingenieurs von Appenzell A. Rh., mit Amtssitz in Herisau, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung 4500 Fr. nebst Diäten (Nachtgeld bei Dienstverrichtungen ausserhalb des Wohnortes und Reiseentschädigung nach Tarif).

Anmeldungen sind persönlich und schriftlich bei Herrn Landammann Lutz in Lutzenberg bis zum 31. März l. J. zu machen.

Herisau, den 7. März 1905.

Aus Auftrag des Regierungsrates: J. J. Tobler, Ratschreiber.

Zementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.